

Käfigbeispiele für 2 bis 3 Meerschweinchen

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, wie man im Handel erhältliche Meerschweinchenkäfige zu Kombinationskäfigen kombinieren kann, die sich für die Haltung von 2 bis 3 Meerschweinchen recht gut eignen.

Ich habe mich für ein anfangs nicht überaus verträgliches Pärchen (Merlin, etwa 4 Jahre alter, kastrierter Meerschweinchen-Bock aus zweiter Hand und Freja, etwa 1-jähriges Weibchen ebenfalls aus zweiter Hand) für eine Grundfläche von knapp einem Quadratmeter entschieden - zusätzlich haben die beiden zweimal täglich die Möglichkeit zum Freilauf. Nachdem mir ein 1 x 1 m großer Käfig zu unhandlich ist (beim Säubern, aber vor allem beim Transport), habe ich zwei Käfige mit der Grundfläche von etwa 100 x 50 cm zusammengestellt (siehe Fotos).



Beim hinteren Käfig habe ich dazu einfach die Gittertür ausgehängt und beim vorderen Käfig beim Kauf darauf geachtet, dass sich die Seitenwände komplett hochklappen lassen.

Einziger kleiner Schönheitsfehler: Die Gitterstäbe sollten nicht farbig lackiert sein, vor allem, wenn man Gitternager hat - Merlin und Freja haben das zum Glück nie getan.

Nachdem meine Meerschweinchen zwei Mal am Tag Freilauf im Zimmer haben, ist ein komfortabler Ausstieg aus dem Käfig besonders wichtig. Das Brett innen im Käfig und die Rampe (die sie allerdings tunlichst meiden und lieber daneben springen) verdecken die Gittersprosse, in der die Tür eingehängt ist. ([Genauerer dazu finden Sie hier.](#)) Leider gibt es im Moment keine Käfige mehr im Handel, bei denen sich die Tür auf die Seite hin öffnen lässt. Bei Gittertüren, die nach oben oder unten geklappt werden, muss man immer darauf achten, dass die Meerschweinchen nicht beim Hinaus- oder Hineinspringen mit den Beinchen am Gitter hängen bleiben.

Alternativ kann man, wenn man ausreichend Platz zur Verfügung hat, auch zwei Käfige mit den schmalen Seiten aneinanderstellen. Merlin und Freja bevorzugten diese Zusammenstellung, vermutlich weil der Käfig nicht so verwinkelt ist und sie auch bequem nebeneinander von einem Käfig in den anderen wechseln können.

Einen kleinen Nachteil hat allerdings auch diese Anordnung: Die Abstände zwischen den beiden Gitteroberteilen sind relativ groß. Ein Kleinschweinchen könnte da leicht entweichen. Bei ausgewachsenen Tieren ist die Gefahr zwar nicht so groß, trotzdem habe ich die beiden Oberteile mit Draht aneinander befestigt, sodass sie auch nicht auseinandergedrückt werden können. Nur das Säubern der Gitteroberteile ist dadurch natürlich erschwert.



Natürlich kann man die Kombinationskäfige ganz nach dem eigenen Geschmack einrichten. Wichtig ist nur, dass die Tiere ohne Verletzungsgefahr von einem Käfig in den anderen gelangen können. Hier sieht man die Ebene, die an der Verbindungsstelle zwischen den beiden Käfigen steht.



Um aus dem Käfig zu gelangen, wird bei diesem Käfigbeispiel einfach das vordere Gitter nach oben geklappt und die Tiere gelangen über die schmale Seite des Käfigs ins Freie. Zusätzlich kann man als Unterstützung zum Herausspringen außerhalb des Käfigs Kartons in der richtigen Höhe bereitstellen, am besten mit einem Handtuch oder Vergleichbarem darübergebreitet, damit die Schweinchen auf der glatten Oberfläche nicht ausrutschen können. Das Gitterseitenteil des Käfigs wird, wenn die Tierchen im Käfig sind, sicherheitshalber festgebunden oder mit Draht fixiert, denn manche Meerschweinchen sind richtige Ausbruchskünstler. ;-)

Zusätzlich zu den Kombinationsmöglichkeiten von zwei 1-Meter-Käfigen kann man auch mehrere 1-Meter-Käfige miteinander verbinden, wenn entsprechend viel Platz zur Verfügung steht. Und natürlich kann man auch zwei 1,20er-Käfige miteinander kombinieren und so Platz für vier bis fünf Meerschweinchen schaffen.

Jede Art von Kombinationskäfig ist aber nur für Meerschweinchen geeignet, die sich problemlos bewegen können und daher ohne Schwierigkeiten von einem Käfigteil in einen anderen wechseln können. Liegt eine körperliche Einschränkung vor, sollte einer durchgehenden Grundfläche der Vorzug gegeben werden. Auch bei Meerschweinchen-Senioren kann Vorsicht angebracht sein.

**Text & Fotos: Marion Reich –
www.meerschweinchenberatung.at**